

Grünliberale Partei Basel-Landschaft
Postfach 400, 4410 Liestal

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD)
Herr Hanspeter Hauenstein
Leiter Amt für Berufsbildung
Rheinstrasse 31
4410 Liestal
afbb@bl.ch

Liestal, 09. August 2014

Ihr Kontakt: Regula Steinemann, e-Mail regula.steinemann@grunliberale.ch

Vernehmlassung betreffend Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen (HFSV)

Sehr geehrter Herr Hauenstein

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zum Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über die Beiträge an die Bildungsgänge der Höheren Fachschulen (HFSV) Stellung zu beziehen und kommen dieser Einladung gerne nach.

Grundsätzliches

Es ist der glp BL seit jeher ein grosses Anliegen, dass die Rahmenbedingungen für das Bildungswesen einheitlich ausgestaltet und umgesetzt werden, so dass der Zugang zum Bildungssystem vereinfacht und die Chancengleichheit realisiert wird sowie gleichzeitig die Ressourcen gebündelt werden. Daher begrüssen wir sämtliche Bestrebungen in diese Richtung.

Inhaltliches zur Vorlage

Die bisher geltende Fachschulvereinbarung wurde von den einzelnen Kantonen sehr unterschiedlich ausgelegt, was grosse Differenzen betreffend Freizügigkeit der Studierenden und ungleiche Abgeltung mit sich brachte. Ebenso stand es bislang im Ermessen der einzelnen Kantone, welche Angebote mit Standort im eigenen Kanton mit welchem Betrag subventionieren wurden.

Die finanzielle Unterstützung erfolgte u.a. mittels historisch gewachsenen, sehr unterschiedlichen Ansätzen. Es ist erfreulich, dass künftig mittels der Interkantonalen Vereinbarung einheitliche Pauschalen für jeden einzelnen Ausbildungsgang vorgesehen sind und die Tarifausgestaltung in die Kompetenz der Vereinbarungskantone fällt. Ein anerkannter Bildungsgang wird von allen Vereinbarungskantonen getragen und die volle Freizügigkeit für die Studierenden ist für die Vertragskantone garantiert mit der Folge, dass der freie Markt unter den Anbietern besser spielen wird. Dennoch besteht ein gewisser Spielraum bezogen auf Ausbildungsgänge, an denen ein erhöhtes öffentliches Interesse besteht, was sinnvoll erscheint.

Es bleibt zu hoffen, dass alle Kantone der Vereinbarung zustimmen, so dass künftig schweizweit Freizügigkeit und Gleichbehandlung herrschen kann. Es wird dazu aufgerufen, dass sich der Kanton Basel-Landschaft dafür einsetzt, dass dieses Ziel erreicht werden kann.

Abschliessende Bemerkung

Die glp BL begrüsst den Beitritt. Es wäre wünschenswert, wenn eine Vereinheitlichung auch für die vorbereitenden Kurse für die eidgenössischen Berufsprüfungen und die Höheren Fachprüfungen angestrebt wird, damit auch in diesen Bereichen die Freizügigkeit der Studierenden und einheitliche Tarife Anwendung finden würden.

Wir bitten Sie, unsere Erwägungen zu berücksichtigen.

Herzlichen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Grünliberale Partei Basel-Landschaft



Regula Steinemann
Vorstandsmitglied
Leiterin Arbeitsgruppe Bildung



Hector Herzig
Parteipräsident